

Satzung der Stadt Wermelskirchen über ein besonderes Vorkaufsrecht gemäß § 25 Abs. 1 Nr. 2 BauGB für den Gewerbeflächen-Entwicklungsbereich Büschhausen/Hünger vom 01.10.2009

Aufgrund der §§ 7 und 41 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV. NRW. S. 666), zuletzt geändert durch Gesetz vom 30.06.2009 (GV. NRW. S. 380) und des § 25 des Baugesetzbuches (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.09.2004 (BGBl. I. S. 2414), zuletzt geändert durch Art. 14 des Gesetzes vom 17.12.2008 (BGBl. I S. 2586), hat der Rat der Stadt Wermelskirchen am 21.09.2009 folgende Satzung über ein besonderes Vorkaufsrecht gemäß § 25 Abs. 1 Nr. 2 BauGB beschlossen:

§ 1

Anordnung des Vorkaufsrechts

Der Stadt Wermelskirchen steht zur Sicherung der geordneten städtebaulichen Entwicklung im Bereich Büschhausen/Hünger im Sinne des § 25 Abs. 1 Nr. 2 BauGB für die unter § 2 aufgeführten Flurstücke ein besonderes Vorkaufsrecht zu.

§ 2

Räumlicher Geltungsbereich

Der räumliche Geltungsbereich dieser Satzung erstreckt sich auf folgende Flurstücke:

Gemarkung Dorfhonnschaft

Flur 5, Flurstücke 15, 41, 42, 43, 44, 47, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 66, 67, 149, 150, 170.

Flur 12, Flurstücke 1, 8, 9, 10, 11.

Flur 13, Flurstücke 3, 4, 7, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 60, 169, 175, 181, 190, 263, 264.

§ 3

Inkrafttreten

Die Satzung über das besondere Vorkaufsrecht nach § 25 Abs. 1 Nr. 2 BauGB tritt am Tage nach der Veröffentlichung in Kraft.

(Die amtliche Bekanntmachung erfolgte am 09.10.2009 durch Veröffentlichung in der Presse)